

Marion Anna Simon

Basel

Basel

Marion Anna Simon

Sommerfrische in Basel

Endlich raus und ab in den Süden – Wärme tanken, das Leben draussen erkunden, schwimmen und Eis essen. Marion Anna Simon hat sich die verlockende Aussicht zum künstlerischen Programm gemacht und ihren Sommeraufenthalt im Kleinen Markgräflerhof in Basel von Juni bis August 2022 dazu genutzt, die Stadt, das öffentliche Leben und die Umgebung zeichnerisch zu erkunden. Eine Studienreise der ganz besonderen Art.

Entstanden sind Zeichnungen und künstlerische Arbeiten, in denen Simon ihren ganz persönlichen und sommerlich geprägten Blick auf die Menschen in Basel und die weitere Umgebung wirft. Das sommerliche Vibrieren und die Lust am Entdecken sind spürbar.

Die Künstlerin skizziert draussen an der frischen Luft, im Schwimmbad, am Rhein, im Restaurant oder am Sommerfest, fängt mit schnellem Strich Porträts und Selbstporträts ein. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie will sie den Menschen spontan und direkt ins Gesicht schauen, die flüchtigen Momente einfangen. Der Kleine Markgräflerhof am Münsterhügel hoch über Basel bietet ihr den richtigen Blick und auch Rückzugsort dafür, das Rennrad, das schnelle Vorwärtskommen von Ort zu Ort bis über die Alpen.

Täglich entstehen neue Porträts und auch Landschaften – gezeichnet, aquarelliert, gemalt – mit Sonne im Gesicht, Lebendigkeit, bewegenden Blicken. Zum Abschluss gibt es performative Poträtssessions vor dem Haus und im Garten.

Entstanden ist ein Kompendium von über 300 Arbeiten, mehrheitlich Zeichnungen, aber auch Aquarellen und Bildern, die eine Art Tagebuch der sommerlichen Fülle, des pulsierenden Basels während den Sommermonaten zeigt.

Einige Arbeiten fanden Anfang Dezember auch Eingang in die Accrochage im Lädeli des Kleinen Markgräflerhofs und brachten die erlebte Freude und den Genuss dieser Zeit in die Öffentlichkeit.

Lassen auch Sie sich gerne anstecken auf ihrer Erkundungstour durch die Arbeiten.

Janine Schmutz

Grußwort

Die Freude von Marion Anna Simon auf Verflechtungen im Rahmen ihres Gastaufenthaltes in Basel hat sich ganz natürlich ergeben. Unerwartet teilweise aber mit Muskelkraft und sattelfest auch.

Mit diesem kleinen Zeit- und Zeichendokument wird eine „tour de force“ dokumentiert.

Rainer Bartels

Sommerfrische in Basel

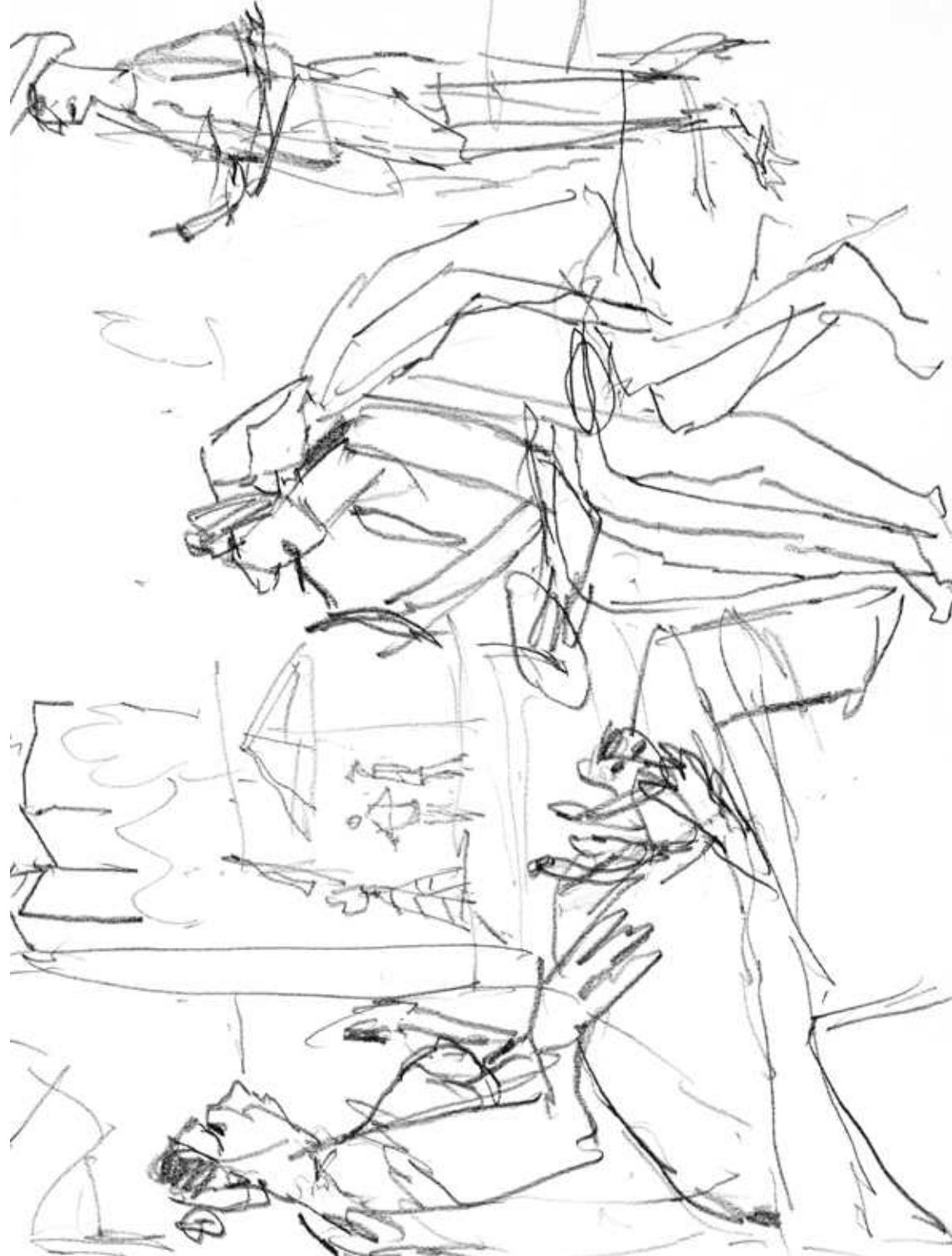


Huiler Otterwagen, 2.6.2022









Eglisebad Essen, 4.6.2022



Björn in der Badewanne, 5.6.2022



Marion in der Wanne, 5.6.2022



Boulevard, Hungere, France





Boulevard, Hungeri (F), 10.6.22





Sonntag, 12.6.22, nach der Tour





Janine im Dialogue





Apero_terrasse, 15.6.22



Baselabend Nacht, 15.6.22



Art Basel Pause, 16.6.22



Art Basel, 16.6.22



Art Basel Essen, 16.6.22



Tinguely Museum, 6.7.22







Galeristenempfang, Fondation Beyeler, 17.6.22



Galeristenempfang, 17.6.22



Galeristenempfang, Fondation Beyeler, 17.6.22



Café Flore, Basel, 18.6.22



Björn Apero, Basel Terrasse, 19.6.22







Steinen, Blick auf Eisdiele, 26.6.22



Schwarzwaldhotel Apéro, 30.6.22



Schwarzwaldhotel Todtmoos, 30.6.22



Schwarzwaldhotel, 30.6.22



PARVEZ Küche Personal, 1.7.2022







Schlange stehen, 1.7.



Essensausgabe mit Kind, 1.7.2022





Attraktiver Frau wird Dal erklärt, 1.7.2022



Essensausgabe, Hot Phase in PARVEZ kitchen, 1.7.2022



Janinie mit Zoe und Ria essend, 1.7.2022



Björns indischer Teller, 1.7.2022



Tisch, 2.7.22







Berghaus Hochblauen, 110HM, 3.7.22





Eglisebad, Schwangere, 5.7.22



Eglisebad füllt sich, 5.7.22





Baselbadehose, Eglise, 14.7.22







Pontarlier IBIS Richtung Flughafen



Schwarzer Schwan, 17.7.22



Genf, Abendfontäne, 17.7.22





St. Columba des Billards, Les Sybelles, 1100HM, 19.7.22





Col de Fer LIV, 20.7.22



Radfahrerepause Col de Der, 20.7.22

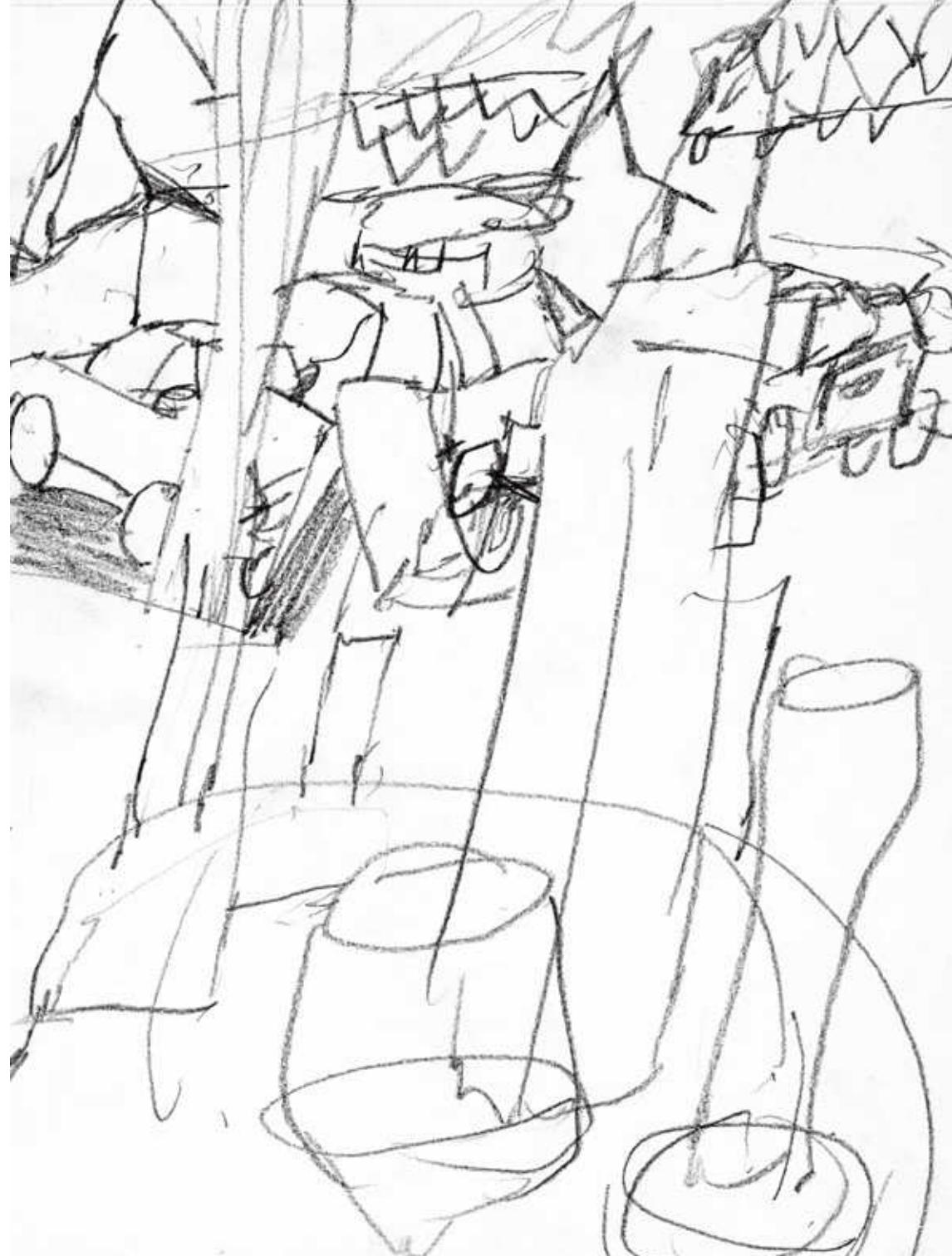


Col de Fer Parkplatz/ Berge, 20.7.22





Tolle Karte, Bonneville, 21.7.22





Hotelgäste am Pool, 22.7.22







Megeve, Saint Paul, 24.7.22



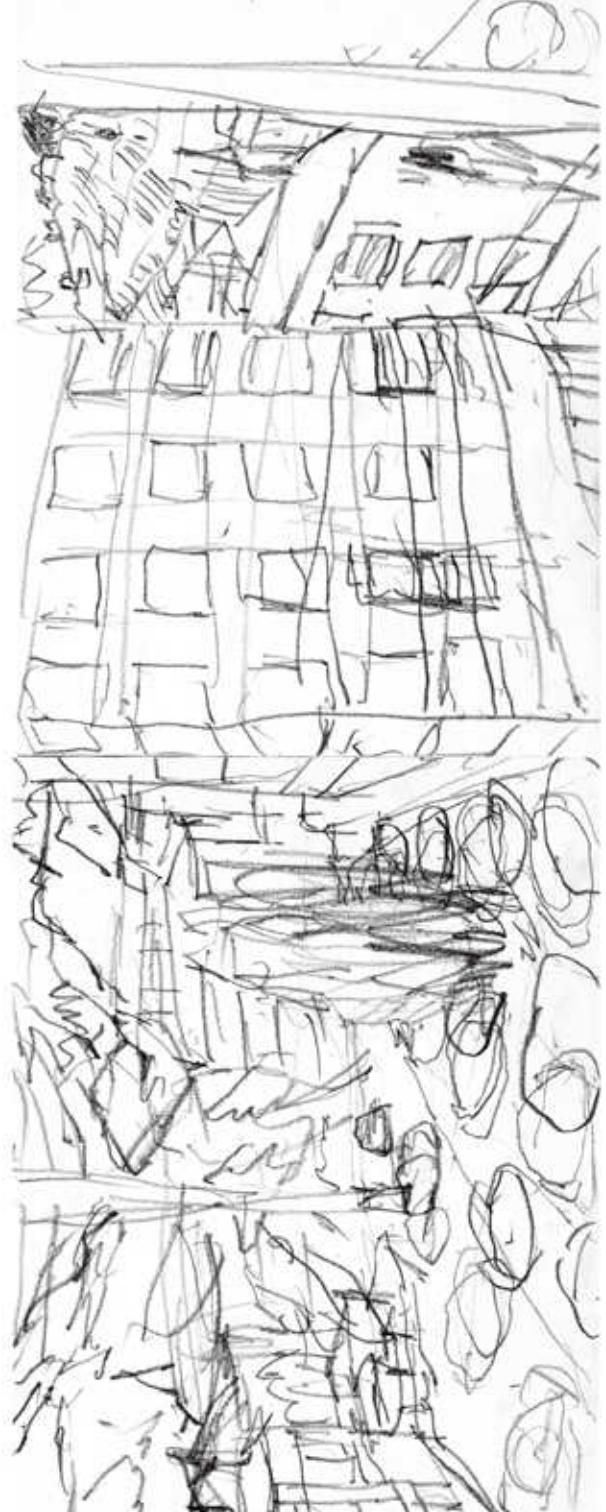
Araberkutsche, 24.7.22

Le Riv



Bar Megeve, 24.7.22

Sion View

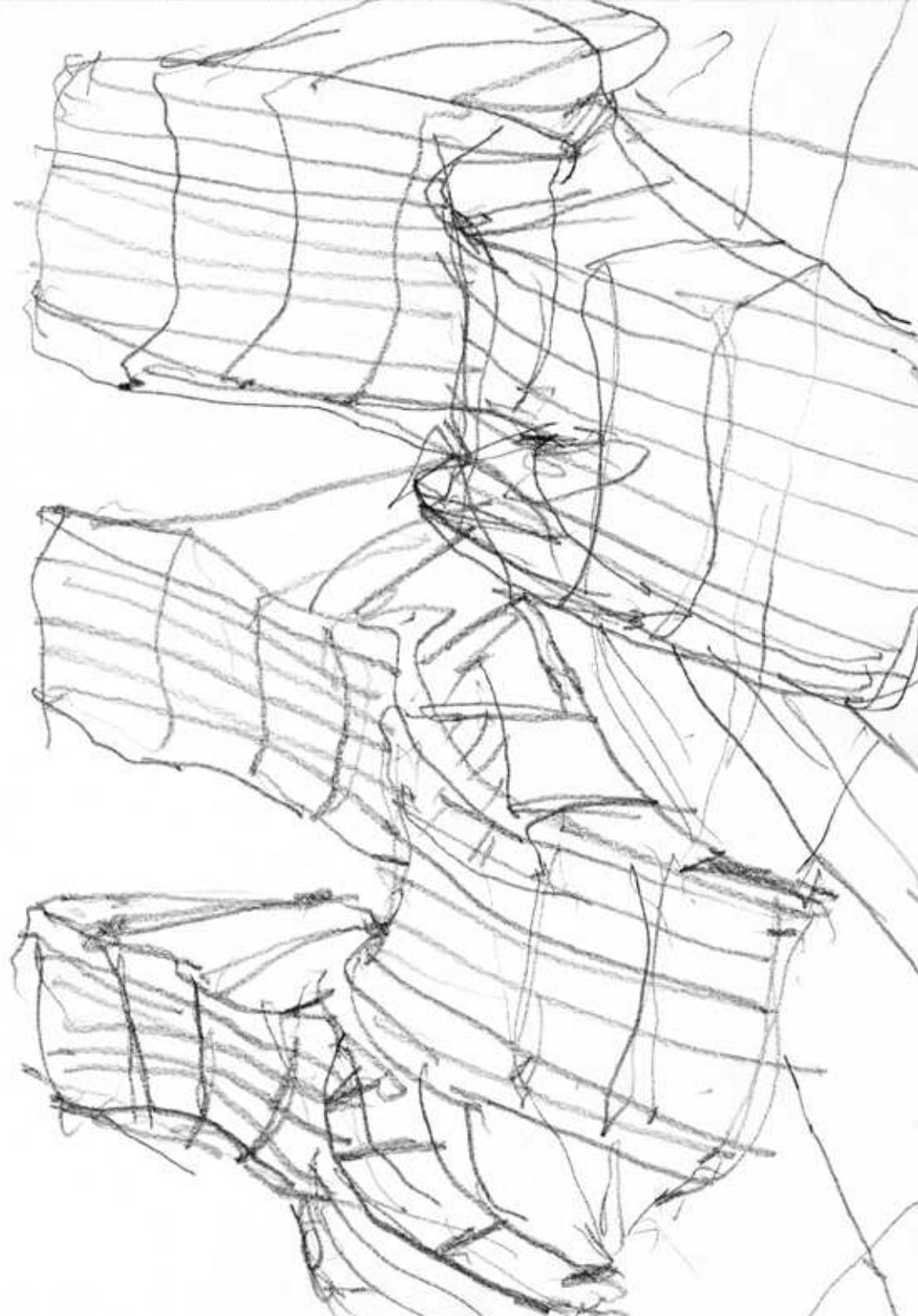




Sannetschau Campingplatz



Namenstag, 26.7.22



Oberwald Sauna, 27.7.22



Am Brienzer See, 28.7.22



Brienzer See, 28.7.22



Landhaus Tanner, Innertkirchen, 28.7.22



Wolkenaufbruch Thuner See, 29.7.22

Thuner See am Abend, 29.7.22





Vater und Kind in Solothurn, 31.7.22



Geburtstagstelefonat Marianne, 31.7.22



Claire im Garten, 31.7.22



Das Haus, 31.7.22



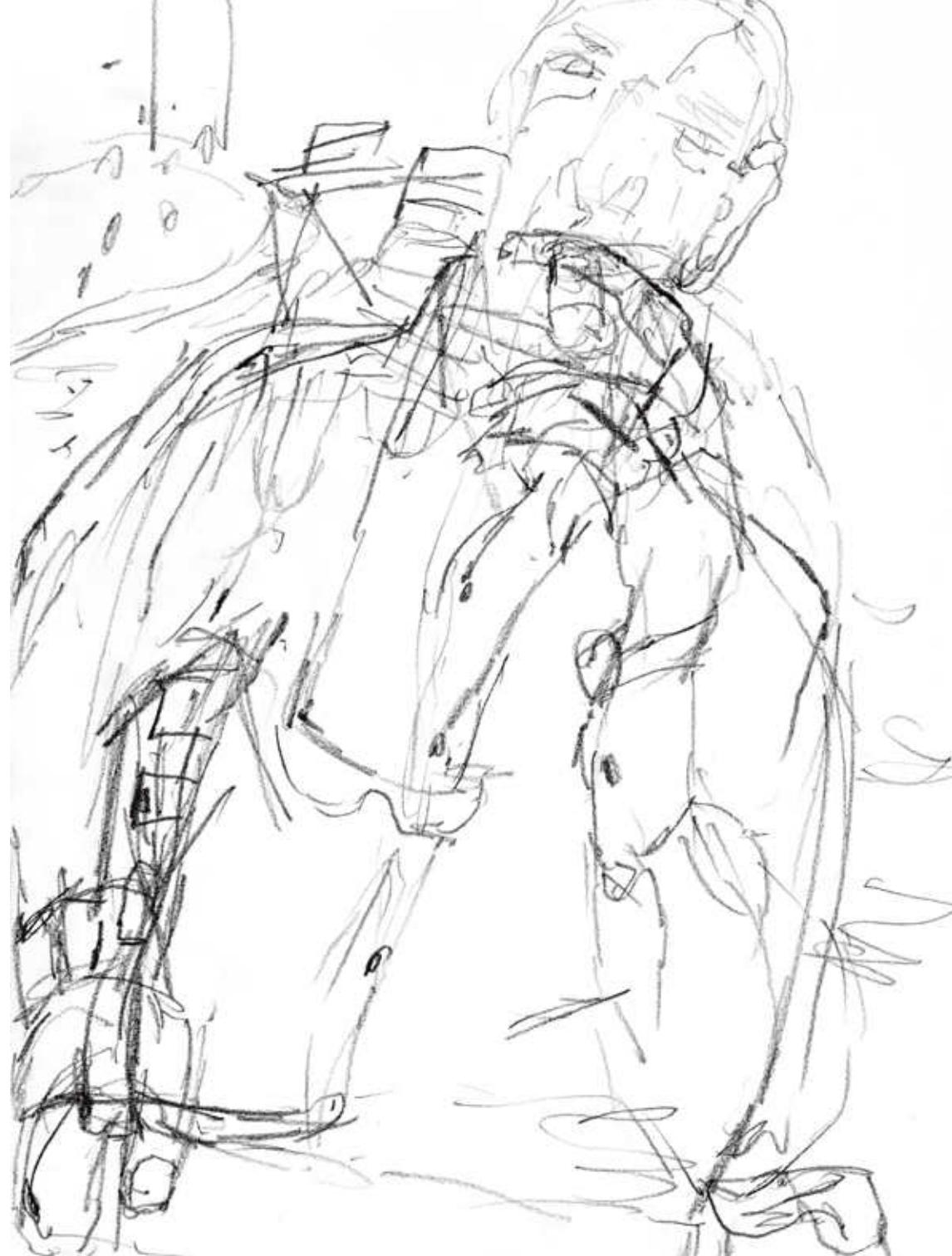
Zaungäste tätowiert, 4.8.22



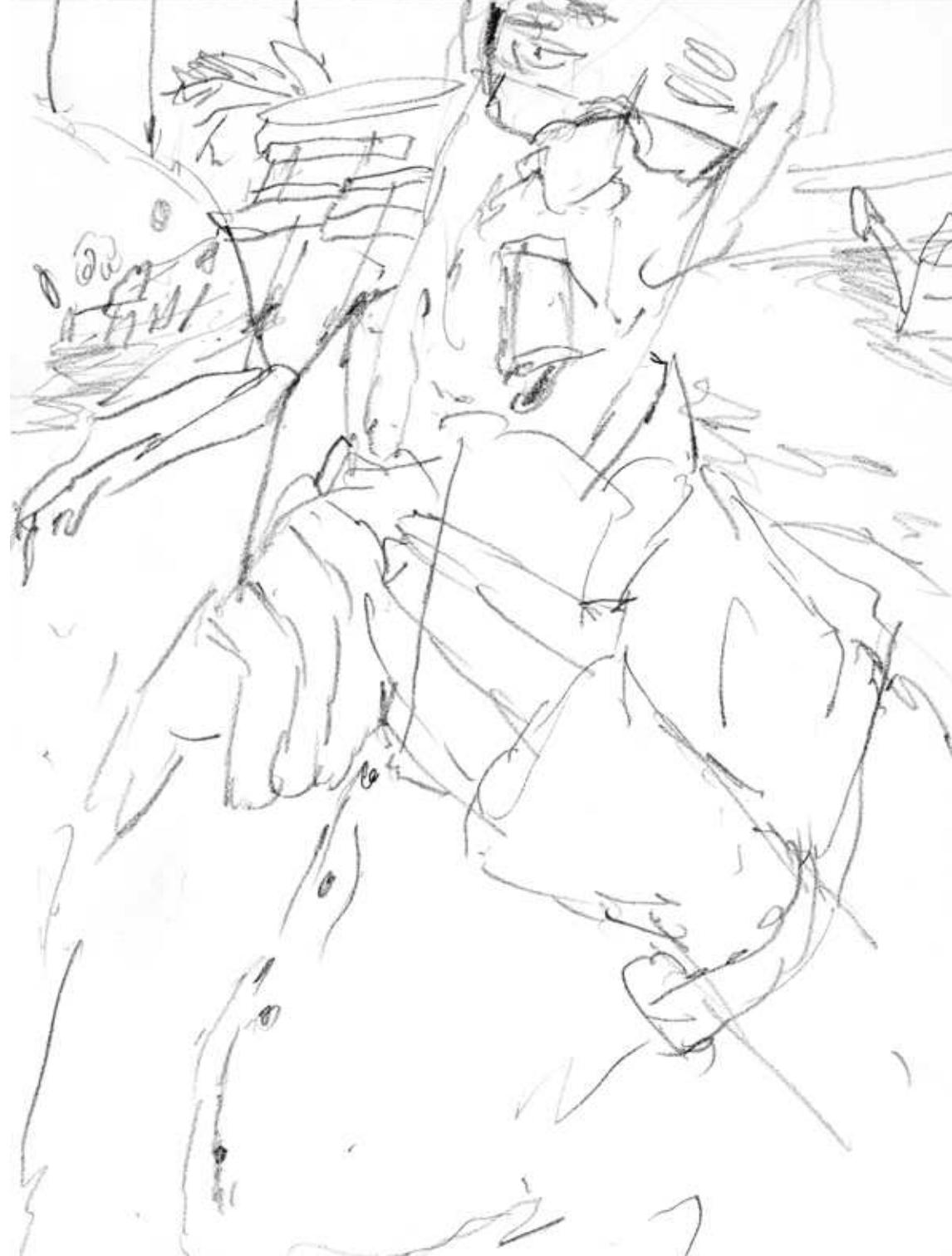


im Bad bei Hitze, 8.8.22





Moritz Suter auf seiner Terrasse, 10.8.2022



Moritz mit Zigarre und Mobil, 10.8.2022



Moritz_schaut_auf_den_Rhein, 10.8.2022



Eglisebad Baselbadehosenmann, 12.8.22



Eglisebad –Afrikanerinnen in Ganzkörperbadekleidung, 12.8.22



Paar am Sommerfest, Fondation Beyeler





Sommerfest_Spaetnachmittag, 13.8.22





Konzertgaeste_Sommerfest, 13.8.22





Impressum:

06/2023

Verlag: Zum Kleinen Markgräflerhof Basel

Auflage: 250 Exemplare

ISBN: 978-3-9525302-5-2

Copyright Foto/Grafik: MAS/Köln

Layout: Simon/Bartels/Schwemmler

Druck: Schröter PrintMedia Pforzheim

Gesetzt in Sabon

Vita

Marion Anna Simon, geb. 1972 in Bitburg, lebt und arbeitet in Köln und Kyllburg

1992–2000 Studium der Freien Kunst an der HFBK Hamburg bei Henning Christiansen, Marina Abramovic, Ursula Reuter, Olav Christopher Jenssen; Meisterschülerin; 1996–1997 Facultad de Bellas Artes, Madrid. Ab 1995 div. Stipendien wie Island, Schweiz, Dänemark, Spanien, Sylt, Landesstip. Rheinland-Pfalz (2003/4), Herrenhaus Edenkoben (2009), Dr. Dormagen Stipendium der Stadt Köln (2018), Dresden, Karlsruhe, USA, 2022 Auslandsstipendium NRW/ Zum kleinen Markgräflerhof Basel. Gastdozent 2019 Hochschule Mönchengladbach; 2018 University of Wyoming und Purdue University, USA. Seit 1992 über 150 Ausstellungen/ Performances im In- und Ausland wie Schweiz, DK, USA, Tschechien, Österreich, Island, Spanien. Kunst am Bau Arbeiten wie 2022 Dr. Dormagen, U-Bahnhof Breslauer Platz, Köln; 2013 Hl. Ursula, Erzbischöflichen Ursulinenschule Köln; 2001 Schüttgut, Gymnasium Bitburg; Zahlr. Publikationen 2022 MAS I., Stadt Gaildorf; 2019 Gemaltes Kaddisch, Edition Cantz; 2017 Der Winterkönig, Wienand Verlag.



ISBN: 978-3-9525302-5-2